

und lernend Theil nahm (pugnare in proelio disceere). *Tac. dial. 34.* Cicero (*Lael. 1.*) lernte bei dem Augur Q. Mucius Scävola und nach dessen Tode bei dem Pontifex Scävola (ut a senis latere numquam discederem. Multa ab eo prudenter disputata — memoriae mandabam, siquae studebam eius prudentia doctior) und war wieder Lehrer des Cäsars (*Cic. Caes. 4. Quint. 12, 11, 6.*). Das tirocinium fing früher mit dem Beginn des 17. (*Liv. 22, 57.*), später des 16. Lebensjahres an (*Suet. Oct. 8.*), doch unter vorliegenden Verhältnissen mit Verschiebung des Termins nach später (*Suet. Cal. 10.*) oder nach früher (*Tac. ann. 12, 41. Suet. Claud. 43.*). Ueber die äußern Feiertage solcher staatlichen Mündigkeitserklärung s. das Nähere Erziehung, 17.

Tiryns, *Τίρυνς*, uralte Stadt in Argolis, südöstlich unweit Argos, der Sitz des Proitos und Perseus, ausgezeichnet durch ihre aus gewaltigen Blöcken erbauten Mauern (*Κυκλωπεία οὐράνια τείχη*, *Kur. El. 1167.*), daher bei Homer (*Il. 2, 559.*) *τείχεωσαα*. Zur Schlacht von Plataiai stellten die Tirynthier mit den Mykenatern 400 Hopliten.



Hdt. 9, 28. Als aber bald darauf aus Argos vertriebene Flotten sich der Stadt bemächtigt hatten, besiegten die Argier diese und zerstörten die Stadt, deren Bewohner theils nach Argos, theils nach Epidaurus gingen. *Hdt. 6, 83.* Noch jetzt finden sich bedeutende Reste der Mauern und im südöstl. Theile derselben 2 lange, bedeckte Gänge. — Die Burg lag seitdem wüst; aber am Fuße derselben entstand eine neue gleichnamige Stadt, die in der Zeit nach dem peloponnesischen Kriege blühte, zu Pausanias' Zeit jedoch wieder verschwunden war. *Paus. 8, 33.*

Tisalon, τὸ Τίσαλον ὄρος, hoch in das Meer auslaufendes Vorgebirge Thessaliens in der Landschaft Magnesia, mit einem Artemistempel; s. C. Triferi. *Pol. 10, 42. Liv. 28, 5.*

Tisamēnos, *Τισαμηνός*, 1) Sohn des Orestes und der Hermione, Vater des Kometes, König der Achaier zur Zeit des Einfalls der Herakleiden in den Peloponnes, gegen die er fiel. Seine Gebeine wurden in Folge eines Orakels von Helise nach Sparta gebracht. — 2) Sohn des Theandros und der Demonassa, Vater des Antefion, König von Theben. — 3) ein Athener, beantragte 403 die Prüfung aller bestehenden Gesetze, von denen sich manche nicht mit der Armutie vereinigen ließen, durch einen aus dem Senat und den Nomotheten gebildeten Ausschuss und die Auf-

zeichnung der geprüften sowie Aufbewahrung in der königlichen Stoa. *Andoc. myst. 82 ff.*

Tisias, *Τισίας*, 1) s. Stesichoros. — 2) aus Sicilien, einer der ältesten Lehrer der Rhetorik und Verfasser eines Lehrbuchs darüber, lebte im 5. Jahrh. v. C. in Strakus, Thurio und Athen. Lysias, Gorgias und Sokrates sollen seine Schüler gewesen sein.

Tisiennus Gallus, diente unter L. Antonius in Persia als Legat, später unter Pompejus dem Jüngern, 36 v. C., und unterwarf sich nach dessen Besiegung bei Karthagos dem Octavianus. *Dio Cass. 48, 13, 49, 10.*

Tisikrates, *Τισικράτης*, aus Sitnon, Erzgießer und Schüler des Anaxippos. *Plin. 34, 8, 19.*

Tisiphōne s. Erinyes.

Tissa, *Τίσσα*, Stadt im Jenern des nördlichen Siciliens, wahrscheinlich nördlich von Actina bei dem s. Randazzo. *Cic. Verr. 3, 28.*

Tissaphernes, *Τισσαφέρνης*, ein Perser, wurde zwischen 423 und 413 v. C. gegen den abgefallenen Satrapen in Sardes, Pisuthnes, gesandt und erhielt darauf dessen Satrapie. Seit 413 ließ er sich in Verhandlungen mit den Spartanern ein, um für die ihnen gewährte Unterstützung alles Land wieder zu bekommen, das früher dem Könige gehört hatte. *Thuc. 8, 5, 18, 37, 58.* Es wurde mit denselben ein Bündniß geschlossen, doch ohne daß eine offene und entschiedene Unterstützung davon die Folge war; um 411 wurden sogar durch Alkibiades Verhandlungen mit Athen angefangen, die indeß ohne Erfolg blieben. *Plut. Alc. 24.* Als Kyros zum Oberfeldherrn in Kleinasien ernannt war, trat er mehr zurück, begleitete ihn auf seiner Reise nach Susa (*Xen. Anab. 1, 1, 3.*) wurde ihm bald verfeindet und verklagte unaufhörlich den Kyros am persischen Hofe, ohne den schlaffen Artaxerxes zu unterstützen zu können. *Xen. Anab. 1, 2. Hell. 3, 1, 3.* Im Kriege war er einer der 4 königlichen Feldherren, lochte nach der Schlacht bei Kunaxa die griechischen Führer auf hinterlistige Weise zu einer Unterredung und ließ sie ermorden. *Xen. Anab. 2, 5.* Er kehrte dann zurück als Satrap über ein vergrößertes Gebiet; als er aber auch die ionischen Städte unterwerfen wollte, wandten sich diese an Sparta, welches den Thibron und Deryllidas nach Asien schickte. Er führte den Krieg mehr durch listige Unterhandlungen und Separatverträge als mit den Waffen. Als ihn aber Agesilaos am Baktolos in Lydien besiegt hatte (395), wurde er, den Pharnabazos schon längst des Verraths beschuldigte, abgesetzt; sein Nachfolger Ethraktes ließ ihn durch den Ariaios gefangen nehmen und hinrichten. *Xen. Hell. 3, 1, 3 ff. Diod. Sic. 14, 23, 26 f. Plut. Ages. 19 f. Art. 23.*

Titan s. Helios.

Titanen, *Τίτανες*, die Söhne und Töchter des Uranos und der Gaia: Uranos, Kronos, Rion (von Phoibe Vater der Leto und Asteria, *Hesiod. theog. 404 ff.*), Krios (von Eurypia Vater des Astraios, Pallas und Perles, *das. 375.*), Hyperion (von Theia Vater des Helios, der Selene und Eos, *das. 371 ff.*), Iapetos (Vater des Prometheus, Epimetheus, Atlas, Menoitios, *das. 507 ff.*), Kronos, Theia, Rheia, Themis, Mnemosyne, Phoibe, Tethys. *Hesiod. theog. 133 ff.* Auch die Nachkommen derselben, wie die oben genannt-